

Vivisektion

Vivisektion,

1. Petition, betreffend den Mißbrauch der Vivisektion. Pet. B. 168. Ab. Antr. 184, 194. Unerledigt geblieben.
2. Petitionen, betreffend den Mißbrauch der Vivisektion. Pet. B. 87 mit dem Antrage: 1. In Erwägung, daß die Vivisektion auf den Lehranstalten im Interesse der wissenschaftlichen Forschung nicht entbehrlich erscheint, 2. in fernerer Erwägung, daß Aenderungen des Reichsstrafgesetzbuches in der von den Petenten gewünschten Richtung nicht als nothwendig nachgewiesen worden sind, 3. in fernerer Erwägung, daß die Petenten ihre Beschwerden über etwaige Mißstände in Bezug auf Vivisektion bei den den Lehranstalten vorgesetzten Landesbehörden vorzubringen haben, über die Petitionen zur Tagesordnung überzugehen. Ab. Antr. 109. 32. Sitz. v. 23. 1. 1882 S. 871 bis 885. Annahme des Kommissionsantrages.
3. Petitionen, betreffend die Vivisektion: 166. Antr. Freiherr v. Minnigerode, diese Petition zur Erörterung im Plenum zu stellen: 53. Sitz. v. 14. 2. 1883 S. 1484. Unerledigt geblieben.
4. Petitionen, betreffend das Verbot der Vivisektion. Pet. B. 255 mit dem Antrage: Die Petitionen dem Herrn Reichskanzler zur Erwägung zu überweisen, in Bezug darauf, inwieweit eine Abänderung des § 360, 13 des Reichsstrafgesetzbuchs eine Vermehrung des Thierschutzes herbeizuführen geeignet sei; im Uebrigen aber über die Petitionen zur Tagesordnung überzugehen. 81. Sitz. v. 13. 4. 1894 S. 2096. Angenommen.